



Ihr Business Case:

**SO MACHEN SIE
IHRE MITARBEITER-
APP ZUM
PRIO-1-PROJEKT**

limeade®



SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM BUSINESS CASE FÜR IHRE MITARBEITER-APP

EIN SOLIDER BUSINESS CASE HILFT IHNEN DABEI, FÜR IHRE MITARBEITER-APP DIE ZUSTIMMUNG DES MANagements UND EINE MÖGLICHST BREITE AKZEPTANZ INNERHALB DES UNTERNEHMENS ZU ERHALTEN. WIE SIE DAS AM BESTEN ANGEHEN? LERNEN SIE IM FOLGENDEN BEWÄHRTE STRATEGIEN UND PRAKTISCHE TIPPS KENNEN, MIT DENEN SIE UNTERSTÜTZUNG FÜR IHRE INITIATIVE BEKOMMEN!

Mitarbeiter-Kommunikation die ankommt, ist entscheidend für die strategische Ausrichtung und den Erfolg Ihres Unternehmens. Sie ist die Voraussetzung für eine informierte, produktive und klar an den Unternehmenszielen ausgerichtete Belegschaft.

Zudem wirkt sich eine effektive und ansprechende Kommunikation auch unmittelbar auf die Mitarbeiterzufriedenheit aus: Informierte Mitarbeiter*innen fühlen sich ernst genommen, eingebunden und wertgeschätzt.

Für Sie mögen das keine bahnbrechenden Neuigkeiten sein, denn Sie suchen möglicherweise bereits nach einer Mitarbeiter-App. Das bedeutet jedoch nicht zwingend, dass auch Ihr Unternehmen bereit für diesen Schritt ist. Wie bei jeder unternehmensweiten Technologieeinführung hängt der Erfolg davon ab, ob Sie einen überzeugenden Business Case präsentieren und bereits frühzeitig Zustimmung für Ihr Projekt generieren.

Mit der folgenden Anleitung kommen Sie Schritt für Schritt zum Business Case für Ihre Mitarbeiter-App.

VORTEILE UND MESSBARE ERGEBNISSE IDENTIFIZIEREN

Arbeiten Sie die verschiedenen Vorzüge heraus, die eine Mitarbeiter-App für die interne Kommunikation bieten kann. Hier einige der wichtigsten Vorteile:

- **EIN ZENTRALER KOMMUNIKATIONS-HUB**

Eine zentral gesteuerte Kommunikation ermöglicht es den Mitarbeiter*innen, leicht auf Informationen zuzugreifen und Nachrichten zu lesen – egal wo, überall und jederzeit.

- **ALLE BESCHÄFTIGTEN ERREICHEN UND EINBINDEN**

Eine Mitarbeiter-App gewährt allen Mitarbeiter*innen, unabhängig von Standort und Muttersprache, direkten Zugriff auf die gesamte Kommunikation und für sie relevante Prozesse und Workflows. Mit einer automatischen Übersetzung – bei Limeade in mehr als 60 Sprachen – gelingt es Ihnen, wirklich alle einzubeziehen.

- **MEHR INTERAKTION**

Mitarbeiter-Apps fördern den wechselseitigen Dialog und damit die aktive Teilnahme der Menschen in Ihrem Unternehmen. Sei es durch Feedback und Vorschläge, durch Bestätigungen oder durch Fragen: Eine Mitarbeiter-App hält das Gespräch in Gang.

- **HÖHERE PRODUKTIVITÄT**

Einer branchenübergreifenden Umfrage zufolge nennen 53 Prozent der befragten Fachkräfte optimierte Geschäftsabläufe und höhere Produktivität als Hauptvorteile von mobilen Anwendungen¹. Die Arbeitswelt wird mobiler – und Early Adopters spüren die positiven Auswirkungen. Teilen Sie dies mit Ihren Führungskräften. Und investieren Sie die gewonnene Zeit in mehr Leistung und mehr Umsatz.

ERFORSCHEN SIE DIE BEDÜRFNISSE DER BESCHÄFTIGTEN

Um einen Business Case für eine Mitarbeiter-App zu entwickeln, müssen Sie die Kommunikationsbedürfnisse Ihrer Zielgruppe kennen – und genauso die Stellen, an denen die Kommunikation derzeit noch ineffizient ist. Was hier zählt, ist eine objektive und gründliche Erhebung des Status quo samt der eventuellen Probleme. Ein klares Verständnis für die reale Lage ist die Grundvoraussetzung dafür, dass Ihre mobile Lösung die angestrebten Ziele erreicht.

Lassen Sie uns gemeinsam sondieren, wie sich die Bedürfnisse Ihrer Mitarbeiter*innen ermitteln lassen – wen Sie einbinden sollten und welches die zielführenden Fragen sind!

WEN SIE AN BORD HOLEN SOLLTEN

1. EINFLUSSREICHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Sprechen Sie mit Ihren Führungskräften. Nehmen Sie die derzeitige Kommunikationsstruktur als Grundlage. Evaluieren Sie die Bedürfnisse, dokumentieren Sie Probleme und fragen Sie ganz direkt, wie die Arbeitsabläufe vereinfacht werden könnten.

2. POTENTIELLE ERSTANWENDER

Wenn Sie die die Meinungsführer*innen ausfindig gemacht haben, zeigen Sie Ihnen auf, welche Vorteile es für sie hat, die App vor allen anderen nutzen und somit die Lösung mitgestalten zu können. Wenn Sie bereit sind, Ihren Erfolg zu teilen, können Sie wertvolle Verbündete gewinnen.

3. FOKUSGRUPPE

Nun, da Sie Informationen von einflussreichen Insidern gesammelt haben, gehen Sie wie folgt vor:

- Nutzen Sie das Instrument der Fokusgruppe, um mit einem breiteren Spektrum von Interessensvertreter*innen (Betriebsrat, Beirat) zu diskutieren.
- Wenn die Zeit knapp ist, versuchen Sie es mit traditionellen Feedback-Methoden wie einer Mitarbeiterbefragung. Das ist kein Ersatz für einen aufschlussreichen Dialog, kann aber Ihre Hypothesen bestätigen.



ERST FRAGEN – DANN DAS ZIEL FESTLEGEN

Fragen Sie nach den Bedürfnissen der Beschäftigten und den Schwachstellen der bisherigen Kommunikation und legen Sie auf Grundlage der Antworten Ihre allgemeinen Ziele fest. Indem Sie die Mitarbeiter*innen in den Mittelpunkt Ihres Ansatzes stellen, erhöhen Sie die Chancen für eine breite Zustimmung. Holen Sie sich konkrete Antworten und präsentieren Sie diese in Ihrem Business Case.

FRAGEN SIE SICH SELBST:

- Welche Bedürfnisse wird die Mitarbeiter-App erfüllen?
- Bei welchen Herausforderungen wird sie hilfreich sein?
- Wie definiere ich den Erfolg der Anwendung?
- Zielt die Anwendung auf eine bestimmte Gruppe von Mitarbeiter*innen ab?
- Wie maximiere ich Akzeptanz und Nutzungsquote?
- Wie ermutige ich Meinungsführer, die Mitarbeiter-App aktiv zu nutzen?

FRAGEN AN IHRE MITARBEITERINNEN ZU DEN AKTUELLEN KOMMUNIKATIONSMETHODEN:

- Welche Art der Kommunikation funktioniert am besten und warum?
- Gibt es zu viele Informationskanäle?
- Zu welchen davon haben Sie keinen Zugang?
- Haben Sie die Möglichkeit, Ihre Ideen oder Fragen auf einfachem und schnellem Weg zu adressieren?
- Werden Sie gut informiert über Unternehmensziele, -werte und -strategie?
- Informieren Ihre Vorgesetzten Sie ausreichend über Unternehmensvorhaben und -fortschritte?

FRAGEN AN IHRE MITARBEITER ZUM MOBILEN KANAL:

- Wird es mit einer Mitarbeiter-App einfacher, Informationen zu erhalten? Warum?
- Wird sie Ihnen helfen, Aufgaben leichter zu bewältigen?
- Welches Features, Eigenschaften oder Aufgaben würde Sie dazu bringen, eine Mitarbeiter-App zu nutzen?
- Was würde unsere Arbeitskultur angenehmer gestalten? Mehr Veranstaltungen? Größere Einblicke in andere Abteilungen? Mehr Gespräche mit Vorgesetzten?



3

KLÄREN SIE DIE RENDITE-FRAGE

Eine klare Kalkulation der zu erwartenden Rendite bringt Ihr Projekt auf dem Weg zur Genehmigung voran. Es ist jedoch nicht immer ganz einfach, den wahren Wert einer mobilen Lösung zu bestimmen. Halten Sie die konkreten Vorteile fest indem Sie die folgenden an der Praxis orientierten Fragen beantworten:

- **Welche Arbeitsabläufe werden Sie verbessern?**

Beispiel: „Wir wollen den Anteil unserer 3.000 Mitarbeiter*innen, die wir mit Informationen und Updates erreichen können, um 10 Prozent erhöhen.“

- **Welche Probleme soll die Anwendung positiv beeinflussen?**

Beispiel: „Aktuell erreichen wir lediglich 65 Prozent unserer Mitarbeiter*innen. Es dauert eine Woche und es müssen drei Führungskräfte tätig werden, um die Mitarbeiter*innen in unseren Ladengeschäften über wichtige Neuerungen zu informieren.“

- **Wie kann die App zur Verbesserung des Geschäftsergebnisses beitragen?**

Beispiel: „Mit einer mobilen App können wir Nachrichten direkt auf die Smartphones unserer

Mitarbeiter*innen schicken und so die Vorlaufzeit von einer Woche auf Null verkürzen; die Anzahl der mit der Verbreitung beschäftigten Personen reduziert sich auf den Verfasser der Nachricht.“

- **Wie kann die App helfen Personalkosten zu reduzieren?**

Beispiel: Eine Fachkraft zu ersetzen, kostet ein Gesundheitsunternehmen 60.000 Euro. Mit der Mitarbeiter-App und der damit verbundenen besseren Information, Betreuung und Einbindung der Mitarbeiter*innen beugt der Kunde Fluktuation vor und spart damit erhebliche Einstellungskosten.

- **Welches Sparpotential bietet die Anwendung im Bereich Übersetzungen?**

Beispiel: Ein Industrieunternehmen spart ein Drittel der Kosten für seine international erscheinende Mitarbeiter-Zeitung ein, da die Artikel auf Knopfdruck automatisiert in der Mitarbeiter-App übersetzt werden.

- **Wo kann die App im Unternehmensalltag noch ökonomisch punkten?**

Beispiel: Die Kosten für Druck und Verteilung von Meeting-Unterlagen bei einem globalen Handelsunternehmen lagen bei 3.000 Euro. Die spart das Unternehmen nun durch konsequent papierlose Meetings, bei denen sie allen Mitarbeiter*innen die nötigen Informationen per App zur Verfügung stellt.

GEMEINSAME SACHE MACHEN

Schließen Sie sich mit Vertreter*innen anderer Abteilungen zusammen, um deren Bedürfnisse kennenzulernen und einen wirklich übergreifenden Business Case aufzubauen.

KEINE TRENNUNG ZWISCHEN UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION UND ANDEREN BEREICHEN

Gefällt Ihnen das Konzept, aber Sie haben Bedenken, weil Sie in der Unternehmenskommunikation und nicht für HR oder Finance arbeiten? Befürchten Sie, Ihre Kommunikations-App unnötig kompliziert zu machen? Dies sind ernstzunehmende Einwände – aber auch ein mögliches Risiko für den Erfolg Ihres Projektes. Betrachten Sie es aus Sicht Ihrer Beschäftigten: Einfach alles – von Unternehmenskommunikation über HR bis zu Finance – ist das Unternehmen.

BÜNDELN SIE KRÄFTE UND BUDGETS

Gehen Sie auf Ihre Kolleg*innen in anderen Abteilungen zu – Sie könnten Gleichgesinnte finden, die ähnliche Ansätze verfolgen und offen für ein gemeinsames Projekt sind. Falls eine unabhängige Finanzierung des Projekts nicht in Frage kommen sollte, könnten Sie mit einer gemeinsamen Budgetierung „grünes Licht“ für Ihr Projekt erhalten.

Machen Sie gemeinsame Sache mit anderen Fachbereichen – integrieren Sie Workflows, um Ihren Mitarbeiter*innen effizientere Arbeitsabläufe zu ermöglichen. So schaffen Sie die Voraussetzungen für die rasche Verbreitung und hohe Akzeptanz der Mitarbeiter-App und ihrer Funktionen.



WICHTIGSTE USE CASES FESTLEGEN

Wenn Sie die Bedürfnisse Ihrer Mitarbeiter*innen kennen, können Sie planen, welche Anwendungsfälle die Mitarbeiter-App bedienen soll. In diesem Stadium kommunizieren Sie in erster Linie mit Ihren Führungskräften und Vorgesetzten. Wenn Sie das Go für Ihr Projekt haben, bestimmen Sie gemeinsam mit Ihrem App-Anbieter die einzelnen Funktionalitäten.

KOMBINATION VERSCHIEDENER ANWENDUNGEN

Bei der Befragung der Mitarbeiter*innen tritt oft der Wunsch nach einem zentralen System zu Tage, welches Zugang zu Benefits, Sicherheits-, Gesundheits- und Firmeninformationen sowie Neuigkeiten und Updates ermöglicht. Ihre Mitarbeiter-App sollte also Mitarbeiterkommunikation mit anderen Firmensystemen verbinden. So verringern Sie das Risiko, dass Ihre Nachrichten ins Leere laufen. Wir hängen traditionell Bekanntmachungen und Meldungen dort auf, wo die Mitarbeiter*innen sie sehen können – das funktioniert genauso in einer digitale Anwendung.

USE CASES INTERNE KOMMUNIKATION

- Unternehmensnews, Blogs und Warnhinweise
- Virtuelle Versammlungen und Videos
- Gemeinnütziges Engagement
- Q&A, Umfragen und Abstimmungen
- Lob und Anerkennung
- Ideenaustausch
- Expertensuche
- Bestätigungen und Empfangsbetätigungen
- Führungsseminare oder andere interne Veranstaltungen

USE CASES HR UND MITARBEITER-SELF-SERVICES

- Urlaubsanträge, -genehmigungen und Krankmeldungen
- Zeitmanagement
- Stammdaten aktualisieren
- Mitarbeiter-Onboarding
- Mitarbeiter-Feedback und Ideenmanagement
- Zugang zu Mitarbeiter-Benefits
- Einsehen von wichtigen Dokumenten
- Bereitstellung von Sicherheits- und Compliance-Richtlinien
- Schulungs- und Weiterbildungsmaterial



6

DIE PASSENDE PRÄSENTATION

ZUSTIMMUNG GENERIEREN

Der nächste Schritt zur Verbreitung Ihrer Vision ist die optimale Präsentation Ihres Business Case'. Diese sollte Ihre Idee überzeugend vermitteln und Zustimmung auf allen Ebenen hervorrufen. Damit sich am Ende alle Unternehmensbereiche am Projekt beteiligen und in es investieren – sei es Budget oder Zeit.

EINFACH (IST) ÜBERZEUGEND

Dokumentieren Sie die Herausforderungen, vor denen Ihr Unternehmen steht – und erklären Sie, wie Ihre Lösung helfen wird, diese Herausforderungen zu meistern. Erwähnen Sie Renditeerwartungen und das breite Spektrum der Anwendungsbereiche der App.

Präsentieren Sie zunächst vor einer kleinen Gruppe, zum Beispiel dem engeren Kollegenkreis. Mit jeder weiteren Besprechung verfeinern Sie Ihre Strategie, Ihre Argumentation und Ihre Präsentation.

GEHEIMWAFFE PROTOTYP

Mobile Mitarbeiter-Apps sind noch relativ neu. Auch hier gilt: „Sehen ist glauben“ – überzeugen Sie mit Hilfe des Produktes selbst! Es ist sehr wahrscheinlich, dass Sie einen größeren Erfolg erzielen, wenn Sie den Entscheider*innen einen Prototyp im Unternehmensdesign vorführen können. Lassen Sie sie möglichst selbst erste Erfahrungen damit machen, zum Beispiel durch den Download der App samt Log-In auf das eigene Smartphone.

Ihr Lieferant sollte einen originalgetreuen Prototyp der App zur Verfügung stellen können – dies könnte Ihre „Geheimwaffe“ sein, um das Management für die Mitarbeiter-App zu gewinnen. Vermeiden Sie Anbieter, die keine personalisierten Prototypen liefern können oder wollen: Das könnte ein Zeichen dafür sein, dass sie kein ausgereiftes, adaptionsfähiges Produkt zur Verfügung haben.

NEXT STEPS: SO GEHT ES WEITER

Sobald die positive Entscheidung gefallen ist, können Sie Ihr Mitarbeiter-App Projekt weiter vorantreiben:

Sei es beim Herausarbeiten Ihrer mobilen Strategie und bei der Bestimmung des Anwendungsbereichs, bei der Einrichtung eines Pilotprojektes oder bei der unternehmensweiten Einführung der App – die Expert*innen von Limeade stehen Ihnen bei allen Schritten zur Seite!

Kontaktieren Sie uns, um Ihr Projekt zu besprechen:

www.limeade.de



ÜBER LIMEADE

Limeade ist führend bei Mitarbeiter-Apps und ermöglicht eine wissenschaftlich fundierte, digital gesteuerte Verbesserung der Employee Experience.

Die Plattform Limeade ONE stellt Menschen und ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt. Sie integriert Tools zur Förderung von Kommunikation und Produktivität, Well-Being und Engagement sowie Vielfalt (Diversity) in einer Anwendung.

Der ganzheitliche Ansatz von Limeade steigert nachweislich das Engagement am Arbeitsplatz und unterstützt den Aufbau einer digitalen, am Menschen orientierten Unternehmenskultur.

Erfahren Sie mehr auf www.limeade.de

limeade®